



FREETHEBEEES

2022

# Geschäfts- tätigkeitsbericht



FREETHEBEEES

Route des Pierrettes 34  
CH-1724 Montévraz

**FreeTheBees schützt und fördert als einzige Schweizer Organisation wildlebende Honigbienenenvölker. Zudem schulen und begleiten wir Imker auf dem Weg hin zu einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltigen Honigimkerei.**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	4
<b>2</b>	<b>TÄTIGKEITSBERICHT</b>	
	Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping	6
	Baumhöhlenprojekt	8
	Projekt Ausbildung von Anzegehunden zur Früherkennung von Brutkrankheiten	9
	Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung	10
	Organisationsentwicklung	10
<b>3</b>	<b>FINANZBERICHT</b>	12

**Herausgeber** FreeTheBees, Route des Pierrettes 34, CH-1724 Montévrax  
**Inhalt** FreeTheBees, Thomas Fabian, André Wermelinger, André Dunand  
**Gestaltung** Karin Gleichner, Zürich, k-designstudio.ch  
**Bankverbindung** Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten, IBAN CH40 0839 0032 3060 1000 3

# Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsleiters

## Geschätzte Mitglieder, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer und Bienenfreunde

Ihre Unterstützer- und Spender treue ist unser gemeinsames Fundament. Sie haben bewiesen, dass Sie uns und damit den Bienen auch in einem politisch und wirtschaftlich herausfordernden Jahr treu blieben. Wir haben bewiesen, dass wir auch unter erschwerten Rahmenbedingungen unseren Mut und unsere Zuversicht nicht verlieren und bereit und in der Lage sind, riesige Anteile an ehrenamtlichen Kräften zu mobilisieren. Unsere gemeinsame Vision ist eine Schweiz mit wildlebenden Bienenvölkern, die geschützt und gefördert werden. Eine Schweiz mit einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltig betriebenen Imkerei, in welcher der Konsument mit gutem Gewissen Honig verzehren darf. Auch im Jahr 2022 sind wir dieser Vision einen guten und grossen Schritt nähergekommen!

Gegenüber den Vorjahren konnte FreeTheBees in 2022 nicht weiterwachsen. Grund war ein von politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen im ersten Halbjahr stark eingebrochenes und umgeleitetes Spendenverhalten. Insbesondere seitens der Privatspender, aber auch das Stiftungsertragswachstum hielt nicht Stand mit unseren ambitionierten Projektzielen, es stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Weiter belasteten die unter Wachstumsbedingungen der Vorjahre gemachten Investitionsentscheide in zukünftige Projekte und Kampagnen sowie das in 2021 aufgelöste Eigenkapital die Finanzen.

Trotzdem konnten inhaltlich weitestgehend alle gesetzten Ziele erreicht werden. Das ist bemerkenswert und macht uns stolz! Praktisch alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger waren bereit, in der zweiten Jahreshälfte ihre Arbeiten zu grossen Anteilen auch ohne Bezahlung weiterzuführen. Das zeugt von überdurchschnittlich hoher und konkret vorgelebter Wertvorstellungen seitens der Mandatsträger, aber auch von einer überdurchschnittlich sinnstiftenden Arbeit und einem guten Zusammen Arbeitsklima innerhalb FreeTheBees.

Wir werden im Jahr 2023 den Fokus auf die Konsolidierung legen und kein weiteres Wachstum anstreben. Die weltpolitische und wirtschaftliche Lage bleibt nach unserer Einschätzung volatil und herausfordernd. Als Organisation wollen wir zunächst das Privatspendenvolumen ausbauen, um ein Gleichgewicht zu den weiterhin stolzen Stiftungsvergaben bilden zu können.

Vorstand und Geschäftsleitung haben in diesem herausfordernden Umfeld gelernt und einige Verbesserungen an der operativen Steuerung der Organisation vorgenommen. Herausforderungen sind immer auch Chancen! Wir gehen erneut gestärkt und noch besser aufgestellt als zuvor ins neue Jahr.

Und die Arbeit macht uns weiterhin Spass, wider aller Mühen und Aufwände. Es ist uns eine Ehre und Freude, Ihre Unterstützungsleistungen in konkrete Wirkung zugunsten von Mensch und Natur mit dem Fokus auf die Honigbiene in die Realität umsetzen zu dürfen.

Vielen herzlichen Dank allen Kraftspendern, in welcher Form diese Kraft auch immer vermittelt wurde! Vielen herzlichen Dank für Ihre Vertrauen.

Bestens grüssen



**André Dunand**  
Präsident



**André Wermelinger**  
Geschäftsleiter

## Unser 2022 in Zahlen

Sensibilisierung weiterer rund 700 Kurs-, Seminar- und Vortragsteilnehmer zur Bienenproblematik und deren konkreten Lösungsansätze.

Wissenschaftliches Monitoring von aktuell 190 freilebenden Bienenvölkern, die es gemäss der offiziellen Verantwortungs-träger gar nicht mehr geben dürfte.

Anlegen von weiteren rund 50 Baumhöhlen (insgesamt aktuell 75) als natürliche Habitate für Honigbienen und viele andere baumhöhlenbewohnende Arten und Artengemeinschaften.

3 ausgebildete Anzeigehundeteams, die in der Lage sind, Brutkrankheiten bei Bienenvölkern erkennen zu können.

6 spannende «Bienen ohne Grenzen» Konferenzen mit Experten aus der ganzen Welt.

Weitere 4 qualitativ hochwertige FreeTheBees Bulletins in Deutsch und Französisch, die jeweils an über 4000 Empfänger verteilt werden.

FreeTheBees zählt 230 Mitglieder (Vorjahr: 213), 11 Mandatsträger, 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsleiter und 6 wissenschaftliche Beiräte.

# 2

## Tätigkeitsbericht entlang den statutarisch verankerten Zielen

### Kurzübersicht 2022

- Ziele unter erschwerten und herausfordernden Bedingungen grösstenteils erreicht, teilweise übertroffen.
- Jeden Spendenfranken mit ausserordentlich hohen ehrenamtlichen Leistungen ergänzt.
- Die bisher beharrlich verfolgte Strategie trägt Früchte, wir bewegen die Imkerschaft und fördern die Ökologie.

### Die statutarisch verankerten Ziele im Überblick

1. Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienenvölkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
2. Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen für Mensch und Natur gerecht wird
3. Verbessern der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

### Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping

Das in Partnerschaft mit ecolingua Cordillot durchgeführte Projekt entwickelt sich zu unserer vollsten Zufriedenheit. Aus ursprünglich 40 Fundmeldungen freilebender Bienenvölker wurden 190! Dies beweist, dass es in freier Wildbahn überdauernde Bienenvölker gibt – entgegen der unbelegten Behauptung einiger Fachexperten, dass es in der Schweiz keine mehr geben dürfte.

Mit mehreren Dutzend Feldbeobachtern besuchen wir jedes Bienenvolk mindestens dreimal pro Jahr. Die wertvollen Daten helfen uns, mehr über das Vorkommen und die Lebensweise von freilebenden Bienenvölkern in der Schweiz erfahren zu können.

Das Projekt wird professionell geführt durch Dr. Francis Cordillot. Es geht in 2023 ins dritte Projektjahr, in welchem die Daten ausgewertet und publiziert werden sollen. Bereits jetzt darf erwähnt werden, dass auch nach zwei meteorologisch für Bienen besonders schwierigen Jahren erstaunlich viele dieser Völker ohne jegliche Betreuung in der freien Natur überleben.

Dass sämtliche Ziele im Projekt übertroffen werden konnten, bei gleichzeitig geringerem Spendenvolumen, ist einzig und allein einem riesigen ehrenamtlichen Einsatz der Schlüsselpersonen zu verdanken!

Wir geben der Biene eine Stimme und vertreten ihre Rechte und Bedürfnisse.



Zeidlermeister beim Aushöhlen einer Fichte nach der Zeidler-technik. Bild: Maurice Sinclair.

## Baumhöhlenprojekt

Das aufwändigste Projekt ist in den professionellen Händen der Projektleiterin Raphaële Piaget. Es bringt die rar gewordenen und ökologisch wichtigen Baumhöhlen zurück in die Wälder. Die Baumhöhlen kommen über die Bienenvölker hinaus einer Vielzahl anderer baumhöhlenbewohnender Arten und Artengemeinschaften zugute. Auch schaffen wir eine einzigartige Forschungsinfrastruktur, mit welcher sich in den nächsten Jahren eine Vielzahl an Fragen rund um Baumhöhlen und deren Bewohner erforschen lassen. Über die Projektverbreitung dringt die Bienen-thematik erfreulicherweise zu relevanten Personen aus Behörden und Forst durch und erreicht auf diesem Weg eine Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung auf dieser Ebene.

Die geringer als geplant ausgefallenen Spendeneingänge führten zu einer Anpassung der gesteckten Ziele. Von den geplanten 335 Baumhöhlen über drei Jahre konnten in den ersten zwei Jahren 75 erstellt werden. Angesichts der zahlreichen Ansprüche, die von der Gesellschaft an den Wald gestellt werden, eine sehr gute Leistung, – effizient und effektiv umgesetzt – auf welche wir stolz sind. Ebenso sind erneut erheblich viele ehrenamtliche Stunden eingeflossen, um das Projekt zu ermöglichen.

Diverse neue Gebiete und Bäume sind bereits erschlossen und können umgesetzt werden, sobald neue Mittel für das Projekt in 2023 vorhanden sind.

## Projekt Ausbildung von Anzeigehunden zur Früherkennung von Brutkrankheiten

Das von unserem Präsidenten André Dunand professionell geleitete hochinnovative Projekt, in Partnerschaft mit dem Hundetrainer Philippe Pugin und dem ehemaligen stellvertretenden Kantonstierarzt aus Fribourg, Dr. Michel Schmitt, macht ebenfalls gute Fortschritte.

Das Projekt hat eine hohe Wichtigkeit, weil noch immer seitens übereifriger Bieneninspektoren und Imker wildlebende Honigbienen wider aller Fakten als Seuchenherde bezeichnet und aktiv bekämpft werden. Die Hunde ermöglichen uns dereinst, wildlebenden Bienenvölkern ein «Gesundheitszertifikat» auszustellen, eine wichtige Grundlage für den Schutz vor unnötigen Übergriffen seitens der Imkerschaft. Auch sind Hunde in der Lage, die Seucheneindämmung in der Imkerei schneller, präziser und effizienter zu unterstützen, als diese heute die kantonalen Bieneninspektoren können.

Drei Hundeteams sind grundsätzlich in der Lage, Faul- und Sauberbrut bei Bienenvölkern erkennen zu können. Die Probengewinnung und die Trainingsmethoden wurden überarbeitet und verbessert.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich um Neuland und Innovation handelt, gibt es aber auch Rückschläge. So konnte bislang der Praxisbeweis noch nicht erbracht werden. Das Team arbeitet an der Analyse und setzt hochmoderne Technik ein (Massenspektrometer).



Einer unserer drei ausgebildeten Spürhunde, der verschiedene Geruchsproben untersucht. Bild: Davide Nestola



Das Projektteam (von links nach rechts): Dr. Michel Schmitt, ehemaliger stellvertretender Kantonstierarzt des Kantons Freiburg. Philippe Pugin, ein professioneller Ausbilder für Spürhunde. Unser Präsident und Projektleiter André Dunand. Hund Fury, eine 12-jährige Malinois. Foto: Davide Nestola

## **Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, welche sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Mensch und Natur gerecht wird**

Das vom Geschäftsleiter André Wermelinger geleitete Projekt «Sensibilisierung und Schulung von Imkern und Naturfreunden: Schlüssel zum Schutz der Honigbiene» bildet eine Art Kernaufgabe von FreeTheBees und hat deswegen eine hohe Wichtigkeit.

Im Rahmen des Projektes werden FreeTheBees Kurse, Vorträge und Fachkonferenzen durchgeführt, Artikel geschrieben und publiziert, die Webseite und die Social-Media-Kanäle betrieben, Messeauftritte geplant und umgesetzt, etc.

Das Projekt läuft seit vielen Jahren hocherfreulich. Dass die Strategie der Transparenzbildung mehr als nur aufgeht, spiegeln uns die vielfältigen Rückmeldungen seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch die sichtbaren transformativen Elemente der offiziellen Verantwortungsträger des Schweizer Imkerwesens. FreeTheBees hat das Schweizer Bienenwesen massgeblich über die letzten 10 Jahre geprägt und verändert. Unser Einfluss ist sichtbar und messbar, sowohl in einer sich laufend in kleinen Schritten öffnenden konventionellen Imkerausbildung, wie auch in den Beiträgen der Fachjournale «Schweizerischen Bienenzeitung» und «Revue Suisse d'Apiculture».

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Transparenzbildungsstrategie von FreeTheBees weiterhin wichtig und notwendig bleibt. Unser Ziel ist dann erreicht, wenn das offizielle Bienenwesen in der Schweiz auch ohne FreeTheBees die wildlebenden Honigbienen schützt und fördert sowie die Nachhaltigkeit und Artgerechtigkeit in der Imkerei gewährleistet.

## **Organisationsentwicklung**

Die Organisation ist personell und strukturell in 2022 weitestgehend stabil geblieben.

Prof. Dr. Alex Aebi hat sich im Jahr 2022 entschieden, aus dem wissenschaftlichen Beirat von FreeTheBees auszutreten. Dies insbesondere aufgrund von Druck seitens der offiziellen Bienenbehörden. Wir danken Alex für seinen bisherigen tollen Einsatz zugunsten von FreeTheBees und freuen uns darüber, dass die gemeinsam gestarteten Arbeiten weitergeführt werden. Wir können den Austritt gut nachvollziehen und akzeptieren, auch wenn er uns schmerzt.

Erwähnenswert ist die Überarbeitung und Verbesserung des Toolings und der Prozesse für die finanzielle Planung und Steuerung der Organisation. Das Budget und auch die rollierende operative Finanzplanung verantwortet neu ein Gremium von Vorstand, Geschäftsleitung und Projektleiter. Ziel ist die nun mehr periodisch vollumfängliche Kostentransparenz und die gemeinsame Steuerung unter Einbezug der Projektleiter.

Das per Ende 2021 neu eingeführte Mitgliedermodell trägt seine Früchte. FreeTheBees konnte bis dato 23 Silberbienen, zwei Goldbienen und sogar eine Platinbiene gewinnen – darauf sind wir besonders stolz, zumal wir keine Werbung hierzu machen.

### **Vorstand**



**ANDRÉ DUNAND**  
Aktiver Ruheständler  
Präsident, Organisator von  
Veranstaltungen



**THOMAS FABIAN**  
Diplom-Kaufmann, Umwelt-  
ökonom, IT Projektleiter  
Finanzielle Führung



**HANS STUDERUS**  
Fachberatung, Fachlehrer  
Vize Präsident

### **Geschäftsstelle**



**ANDRÉ WERMELINGER**  
El. Ing. FH, eMBA  
Geschäftsführer & Fachleiter

### **Kernteam**



**FRANCIS CORDILLOT**  
Dr. sc. nat. Biologe  
Projektleiter  
Swiss BeeMapping



**MARIE HALLMANN**  
MBA International Business  
Kommunikation und  
Social Media



**RAPHAELE PIAGET**  
Gartenpflegerin, Imkerin  
Projektleiterin  
Baumhöhlenprojekt



**VERA BLEUER**  
Kauffrau  
Unterstützung lokales  
Fundraising



**KARIN GLEICHNER**  
Branddesignerin  
Design, Kommunikation,  
Event-Koordination



**PHILIPPE PUGIN**  
Hundetrainer  
Ausbildner Anzeigehunde

# 3

## Finanzbericht 2022

FreeTheBees konnte im Jahr 2022 erfolgsrechnerisch und bilanziell wieder ein beeindruckendes Geschäftsjahr absolvieren. Projekte, die in den Jahren 2020 und 2021 erfolgreich gestartet wurden, konnten 2022 professionell ausgebaut und weitergeführt werden. Dies jedoch nur mit aussergewöhnlichem Einsatz von ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mandatsträger und Dienstleister, insbesondere im 2. Halbjahr.

FreeTheBees erzielte bei den Stiftungserträgen mit über 368'190 CHF (Vj. 360'338 CHF) einen erneut starken Spendeneingang. Das Volumen projektunabhängiger Spenden betrug 87'715 CHF (Vj. 86'178 CHF). Dieser Ertrag konnte jedoch nur aufgrund eines Spendenaufrufs über digitale und analoge Kanäle im Oktober im Vergleich zum Vorjahr stabilisiert werden. Grund war ein verändertes Spendenaufkommen in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen politischer und wirtschaftlicher Veränderungen.

Die Jahresrechnung des Vereins weist mit einem Aufwand von CHF 464'252 eine Reduktion von über 20% auf (Vj. CHF 580'340). Demgegenüber sind die Erträge von CHF 505'832 mit zirka 5% gewachsen (Vj. CHF 484'556).

Auf der Bilanzseite verzeichnen wir seit Mai 2022 eine Aktienbeteiligung (CHF 10'000) an der Sativa Rheinau AG. Durch eine zweckgebundene Spende eines langjährigen Gönners wurde diese Beteiligung bereits im Oktober 2021 bei der Sativa AG angemeldet. Im Juni 2022 wurde zudem durch eine weitere Privatspende eine Aktienzeichnung (CHF 1'680) bei der Crowdfunding-Plattform we-make-it AG durchgeführt.

Die Rechnung weist einen Jahresüberschuss von CHF 41'579 (Vj. Jahresfehlbetrag CHF 95'784) aus. Das Eigenkapital ist wieder positiv und beträgt CHF 32'134.

Der Schlussbestand der Bank zum 31. Dezember 2022 beträgt CHF 20'651 (Vj. CHF 54'901) und stellt somit ausreichend Liquidität für anstehende nicht projektbezogene Aufwände im ersten Quartal 2023 bereit.

### Werden Sie Fördermitglied und partizipieren am Bienenwohl



Jahresbeitrag	50.–	250.–	500.–	1000.–
<b>Bulletin (4 x jährlich)</b>	🐝	🐝	🐝	🐝
<b>Stimmrecht</b>	🐝	🐝	🐝	🐝
<b>Fachberatungen z.B. mit Bienen-Inspektoraten</b>	🐝	🐝	🐝	🐝
<b>Community</b>	🐝	🐝	🐝	🐝
<b>Teilnahme am Mitglieder-Jahrestreffen</b>	🐝	🐝	🐝	🐝
<b>Ermässigung auf Kurse</b>		25%	50%	100%
<b>1kg Delinat-Honig</b>		🐝	🐝	🐝
<b>Jährliche Überraschung</b>				🐝

#### Bankverbindung

Alternative Bank Schweiz AG  
Konto: 46-110-7  
IBAN: CH40 0839 0032 3060 1000 3

#### Spenden-Website



#### TWINT



TWINT Paylink

## Erfolgsrechnung 2022

Aufwand		Ertrag	
Marketing	40 146	Ertrag	20 878
Imkerschulung & Sensibilisierung	99 664	Spenden	87 715
Swiss BeeMapping	76 877	Legate & Erbschaften	10 000
Anzeigehunde	53 754	Imkerschulung & Sensibilisierung	78 056
Inamaka	2 000	Swiss BeeMapping	75 800
Baumhöhlen	181 209	Anzeigehunde	51 500
Gebühren	236	Inamaka	500
Weiterer Aufwand	10 367	Baumhöhlen	178 890
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>464 252</b>	Weiterer Ertrag	2 492
Gewinn	41 579	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>505 832</b>

## Bilanz 2022

Aktiv	2022	2021	Passiv	2022	2021
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>		
Material	0	0	Verbindlichkeiten	0	42 446
Beteiligungen	11 680			<b>0</b>	<b>42 446</b>
	<b>11 680</b>	<b>0</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>			Eigenkapital	-9 445	86 339
Forderungen	0	4 000	Rückstellung	0	0
Bank	20 651	54 901		<b>-9 445</b>	<b>86 339</b>
Kasse	0	0	<b>RAP</b>		
Post	0	0	Kurse, Mitgliedsbeiträge	197	2 400
Onlinezahlungen	0	0	Projekte	0	23 500
	<b>20 651</b>	<b>58 901</b>		<b>197</b>	<b>25 900</b>
<b>RAP</b>			<b>SUBTOTAL</b>	<b>-9 248</b>	<b>154 685</b>
Aktive RAP	0	10	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>41 579</b>	<b>-95 784</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>TOTAL</b>	<b>32 331</b>	<b>58 901</b>
<b>TOTAL</b>	<b>32 331</b>	<b>58 901</b>			